

Faustball NLA: Aufsteiger Wigoltingen verblüfft

Mit einem überraschenden Erfolg gegen das favorisierte Diepoldsau startete der STV Wigoltingen in sein NLA-Abenteuer. Eine deutliche Niederlage im anschliessenden Spiel gegen Jona liess das Aufsteigerteam aber wieder aus den Träumen erwachen.

Denn auch „Faustballerbäume wachsen nicht bis in den Himmel“. Doch der Mannschaft von Trainer Adi König gebührt Anerkennung. Ihr Auftreten und ihre Spielweise begeistern. Dazu vermittelt auch das Umfeld einen überzeugenden Eindruck.

Die Wigoltinger hatten sich für die erste Heimrunde in der höchsten Spielklasse etwas einfallen lassen. Der Faustball wurde richtiggehend zelebriert, mit vielen informativen Durchsagen und Musik bei Spielunterbrüchen.

Dazu stimmte mit idealem Wetter und der perfekt hergerichteten Sportanlage auch das nötige Umfeld. Und mit dem Bronzemedailengewinner Diepoldsau sowie dem viertplatzierten Jona machten gleich zwei ganz starke Teams dem Aufsteiger ihre Aufwartung.

Favorit bezwungen

Diepoldsau schien den im direkten Weg aus der zweiten Liga aufgestiegenen Thurgauern gleich den Tarif durchzugeben. Sie siegten im ersten Satz klar mit 11:5. Doch dies täuschte, denn die letzten fünf Bälle erfolgten in Serie. Es war eine Phase, als den Gästen alles gelang und Wigoltingen kurzzeitig erdrückt zu werden schien. Diepoldsau war sich in der Folge seiner Sache wohl zu sicher.

Das Heimteam aber war sich seinem Können bewusst und kämpfte unbeirrt weiter. Es startete vehement in den zweiten Abschnitt und zog auf 6:2 weg. Nochmals vermochten sich die Rheintaler aufzubauen, landeten druckvoll sechs Punkte in Serie und übernahmen nochmals die Führung. Es sollte jedoch das letztemal in dieser Partie sein.

Denn in der Folge unterliefen deren Abwehr einige Schnitzer und der Aufbau klappte oftmals nicht perfekt. Als auch im Angriff die Effizienz nachliess und Eigenfehler dazu kamen, wendete sich das Spiel endgültig. Diepoldsau liess nach und baute damit Wigoltingen auf. Und der Aufsteiger hatte nichts zu verlieren. Er spielte sein Spiel und profitierte vom nötigen Glück, dass alles klappte.

Jona effizienter

Dieses fehlte im Spiel gegen Jona, das perfekt aufbaute und seine Schläger immer wieder in beste Abschlusspositionen brachte. Ab der Mitte des ersten Satzes vermochte Wigoltingen nicht mehr mitzuhalten. Trainer König versuchte sein Team mit verschiedenen Auswechslungen zu stärken, doch alle Versuche blieben erfolglos.

Im dritten Abschnitt schien sich das Heimteam wieder zu finden und führte mit 7:5. Doch erneut brach es ein und musste fünf Bälle in Serie entgegennehmen.

„Sehr gut gestartet“

Mit zwei gewonnen Punkten beim Start gegen zwei renommierte Gegner sei sein Team sehr gut gestartet, meinte nach der Spielrunde der sichtlich zufriedene Trainer Adi König. Der Baumeister der erfolgreichen Wigoltinger Mannschaft analysierte: „Im ersten Spiel lief es fast zu gut für uns. Im Zweiten klappte dann einiges nicht mehr. Doch mit den beiden gewonnen Punkten können wir gut leben.“

Nach diesem geglückten Start ist König gespannt, wie sich seine Jungs am kommenden Samstag schlagen. Denn Wigoltingen reist nach Schwellbrunn und trifft dort ab 16.00 Uhr auf den heimischen Schweizermeister sowie Oberentfelden. Die beiden Doppelsieger der Startrunde. /Cas

TELEGRAMM:

Wigoltingen – Diepoldsau 3:1 (5:11, 12:10, 11:8, 11:7) / Wigoltingen – Jona 0:3 (7:11, 5:11, 8:11)

Wigoltingen – 150 Zuschauer – SR: Götsch/Meyerhans – Spieldauer: 51 und 38 Minuten

Wigoltingen: Simon und Stefan Soller, Marco und Reto Eymann, Yannick Signer, Christoph Santschi, Pascal Iseli und Martin Dünner – Coaching: Trainer Adi König

Bemerkungen: ideale Bedingungen – perfektes Rahmenprogramm

Männer. NLA. 1. Runde: Oberentfelden - Elgg-Ettenhausen 3:2 (13:11, 10:12, 9:11, 11:4, 11:7). Elgg-Ettenhausen -

Rickenbach-Wilen 2:3 (11:6, 8:11, 7:11, 12:10, 7:11). Oberentfelden - Rickenbach-Wilen 3:0 (11:7, 12:10, 11:9).

Wigoltingen - Diepoldsau 3:1 (5:11, 12:10, 11:8, 11:7). Diepoldsau - Jona 3:0 (11:6, 13:11, 11:7). Wigoltingen - Jona 0:3 (7:11, 5:11, 8:11). Olten - Schwellbrunn 0:3 (3:11, 7:11, 6:11). Schwellbrunn – Widnau 3:1 (11:6, 11:7, 12:14, 11:6).

Olten – Widnau 2:3 (11:9, 8:11, 7:11, 12:10, 5:11).

NLB-Ost. 1. Runde: Rickenbach-Wilen 2 - Oberwinterthur 0:3 (9:11, 8:11, 8:11). Oberwinterthur - Affeltrangen 3:2 (11:9, 10:12, 15:13, 9:11, 11:6). Rickenbach-Wilen 2 - Affeltrangen 1:3 (8:11, 12:10, 10:12, 4:11). Elgg-Ettenhausen 2 - Diepoldsau 2 3:1 (11:7, 7:11, 11:6, 11:9). Diepoldsau 2 - Jona 2 3:1 (9:11, 11:6, 11:8, 12:10). Elgg-Ettenhausen 2 - Jona 2 2:2 (11:8, 11:6, 9:11, 13:15). Widnau 2 - Waldkirch 3:0 (11:6, 11:9, 11:9). Waldkirch - Oberbüren 1:3 (12:14, 6:11, 11:8, 6:11). Widnau 2 - Oberbüren 1:3 (11:9, 7:11, 4:11, 7:11).